

P I S A

Welche Wahrheiten werden
mit Forschung hergestellt?

Johann Bacher
Johannes Kepler Universität Linz

Gastgeberin: Brigitte Aulenbacher

-

Dienstag, 09.06.2009
Beginn: 19.30 Uhr

Eine Reihe des Instituts für Soziologie/
Abt. für Theoretische Soziologie und
Sozialanalysen der Johannes Kepler
Universität Linz in Kooperation mit
Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas im
Rahmen des Kepler Salon
Verantwortlich: B. Aulenbacher, U. Fuchs,
S. Keller, M. Ziegler

KEPLER SALON

www.kepler-salon.at/gastveranstaltung

Kepler Salon

Rathausgasse 5
A-4020 Linz
T +43 7070 2009
info@kepler-salon.at
www.kepler-salon.at

Öffnungszeiten
jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn

Eintritt frei/
Begrenzte Platzanzahl

Der **Kepler Salon** wird zum Ort der Begegnung und der Information. Hochschulen, Bildungseinrichtungen, Krankenhäuser gestalten hier Wissensvermittlung, machen Forschung im Dialog mit ExpertInnen zugänglich und verständlich.

Der **Kepler Salon** wird als Schaufenster der Wissenschaften und als Schaltstelle im Spannungsfeld zwischen Forschung und Alltag einen wichtigen Beitrag zur Lebenskultur leisten.

Der **Salon der schlauen Füchse** wird von der KinderUniSteyr für Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren konzipiert. Nicht ehrgeiziges Lernen steht im Vordergrund, sondern Neugier auf die Welt, Spaß am Experimentieren und die Freude am wissenschaftlichen Denken.

Die PISA-Studie hat großen Einfluss auf die Politik genommen. Es muss daher die Frage gestellt werden, welche Aussagekraft diese empirische Studie tatsächlich besitzt und welche Schlussfolgerungen daraus gezogen werden können. Kann aus PISA abgeleitet werden, dass ein Viertel der Jugendlichen mangelhafte Lesekompetenzen besitzt? Ist die Aussage zulässig, dass Linz gemeinsam mit Salzburg, Innsbruck und Graz deutlich besser abgeschnitten hat als Wien? Folgt daraus, dass in Linz besser unterrichtet wird? Braucht Österreich ein Gesamtschulsystem? Diese und weitere Fragen sollen im Vortrag unter dem Gesichtspunkt der Wahrheit diskutiert werden.

Vortragender

Johann Bacher

Johannes Kepler Universität Linz

Johann Bacher (geboren 1959) ist Professor für Soziologie und empirische Sozialforschung an der Johannes Kepler Universität Linz. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Methoden der empirischen Sozialforschung, Ungleichheits- und Bildungsforschung, die Soziologie der Kindheit und des abweichenden Verhaltens. Auf diesen Gebieten publiziert er laufend Fachliteratur.



Gastgeberin

Brigitte Aulenbacher

Brigitte Aulenbacher ist Soziologin und hat an den Universitäten Bielefeld, Frankfurt a.M., Dortmund, Bochum, Hannover und Göttingen gelehrt und geforscht. Seit 2008 ist sie Professorin für Soziologische Theorie und Sozialanalyse (unter besonderer Berücksichtigung der Gender-Dimension) am Institut für Soziologie der Johannes Kepler Universität Linz. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Gesellschaftstheorie, Methodologie, Geschlechter-, Rationalisierungs-, Arbeits- und Organisationsforschung.



Impressum

Linz 2009 Kulturhauptstadt
Europas OrganisationsGmbH
Gruberstraße 2, A-4020 Linz
T +43 732 2009
F +43 732 2009-43
office@linz09.at

Intendant
Martin Heller

Kaufm. Geschäftsführer
Walter Putschögl

Kepler Salon

Idee
Linz09: Julia Stoff

Konzept und Realisation
Linz09: Ulrich Fuchs, Silvia Keller,
Karin Haas, Sebastian Knopp

Salon der Schlawen Fühse
IFAU: Andreas Kupfer,
Sylvia Zierer
Linz09: Claudia Hutterer

Advisory Board
Peter Becker, Gerald Hanisch,
Franz Harnoncourt,
Gabriele Kotsis, Claus Pias,
Constanze Wimmer

Gestaltung Salon
ascentho: Thomas Aschenbrenner
Linz09: Silvia Keller, Christine Weisser

Grafische Gestaltung
Camouflage Interfaces OG:
Erich Bendl, Thomas Bendl

Redaktion/Lektorat
textstern*: Ulrike Ritter

Änderungen vorbehalten

Wir danken unseren Sponsoren für
die großzügige Unterstützung.



LINZ AG
Immer bestens betreut.

OÖNachrichten
www.nachrichten.at

vitra.

Lehner-Wimmer-Bieregger
Eigentümergeinschaft
Keplerhaus

EIN PROJEKT FÜR



LINZ 2009
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS

KEPLER SALON

www.kepler-salon.at/gastveranstaltung